

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
Einleitung . . . . .	1
1. Ist der Nationalismus heute noch ein sinnvolles Forschungsobjekt?	1
2. Ist der Nationalismus wissenschaftlich erfassbar? . . . . .	4
3. Der Umfang der Arbeit . . . . .	6
4. Der Aufbau der Arbeit . . . . .	8

### Erster Teil

I. Was ist Nationalismus? . . . . .	10
1. Einige ältere Definitionen und Erklärungsansätze . . . . .	10
2. Karl W. Deutsch: „Nationalism and Social Communication“	18
a) Darstellung . . . . .	18
b) Kritik . . . . .	21
3. Definition von Integration, ethnischer Gruppe, Nationalismus und verwandten Begriffen . . . . .	26
II. Grundlagen und Dimensionen des Nationalismus . . . . .	30
1. Die Abhängigkeit des Nationalismus vom Gesellschaftstyp	30
a) Soziale Werte und Nationalismus . . . . .	30
b) Die segmentäre Gesellschaft . . . . .	31
c) Die komplexe Gesellschaft . . . . .	33
d) Der „Etikett“-Charakter nationaler Aussagen . . . . .	35
2. Der Umweltbezug gesamtgesellschaftlicher Selbstidentifikation	37
a) Soziale Umwelt und „Selbst“-Bewußtsein . . . . .	37
b) Nationalismus als Reduktion von Eigenkomplexität . . . . .	38
c) Nationalismus und gesamtgesellschaftliche Selbstidentifi- kation: zwei Thesen . . . . .	41
3. Der Ideologiecharakter des Nationalismus . . . . .	42
a) Nationalismus — Säkularisierte Religion? . . . . .	42
b) Nationalismus als Ideologie gesellschaftlicher Einheit . . . . .	44
c) Loyalitätskonflikte: Das Individuum zwischen den Ideo- logien . . . . .	46
4. Die Systemebene politischer Gemeinschaft . . . . .	49
a) Die Systemebene der nationalen Gemeinschaft . . . . .	49
b) Politische Gemeinschaft in segmentären Gesellschaften . . . . .	52
III. Die drei Arten des Nationalismus . . . . .	61
1. Originärer Nationalismus: Autonome Entwicklung . . . . .	61
2. Sekundärer Nationalismus: Die Imitation . . . . .	64
a) Ungelöste Identität und Aggressivität . . . . .	65
b) Soziale Vorurteile als Reduktion von Umweltkomplexität	67
c) Nationalismus als Kampfmittel zur Erlangung eigenstaat- licher Souveränität . . . . .	69
3. Tertiärer Nationalismus: Der Aufbau der Nation . . . . .	70

IV.	Staat und Imperium . . . . .	73
	1. Der Staat und seine Bevölkerung: Definition relevanter Begriffe . . . . .	73
	2. Das Imperium: Entfremdetes Engagement der Bevölkerung Vom Imperium zum Nationalstaat: Grundlagen und Faktoren des Aufbaus der Nation . . . . .	78
V.	Vom Imperium zum Nationalstaat: Grundlagen und Faktoren des Aufbaus der Nation . . . . .	82
	1. Indikatoren gesellschaftlicher Komplexität . . . . .	83
	2. Empathie als Merkmal der mobilen Persönlichkeit . . . . .	88
	3. Der Aufbau einer neuen Identifikation als Lernprozeß . . . . .	90
	4. Die Rolle des Staates im Lernprozeß . . . . .	92
	5. Politische Identifikation und Massenkommunikation . . . . .	98
	6. Schulerziehung als Mittel politischer Sozialisierung . . . . .	101
VI.	Zusammenfassung des ersten Teils . . . . .	106
Zweiter Teil: Afghanistan		
VII.	Allgemeine Einführung in die soziale und politische Situation Afghanistans . . . . .	111
	1. Geographie, Bevölkerung und Verkehrswesen . . . . .	111
	2. Die ethnische Struktur . . . . .	118
	3. Exkurs: Ethnische Gruppen und politische Gemeinschaft in Afghanistan . . . . .	128
	4. Geschichte . . . . .	132
	5. Der formale Staatsaufbau . . . . .	139
VIII.	Sozio-ökonomischer Entwicklungsgrad und gesellschaftliche Komplexität: die gegenwärtig fehlende Basis für einen afghanischen Nationalismus . . . . .	142
	1. Beschäftigungsstruktur: Afghanistan als Agrargesellschaft . . . . .	143
	2. Urbanisierung: das ländliche Siedlungsmuster . . . . .	145
	3. Alphabetisierung: der späte Start . . . . .	149
	4. Massenkommunikation: begrenzte Möglichkeiten . . . . .	151
	5. Politische Partizipation: ungebrochene Traditionalität . . . . .	153
IX.	Probleme der Entwicklung der politischen Zentralinstanz . . . . .	155
	1. Die Isolierung Afghanistans im 19. Jahrhundert . . . . .	156
	a) Der Verkehrsaspekt . . . . .	156
	b) Der koloniale Aspekt . . . . .	156
	c) Positive Wirkungen des europäischen Kolonialismus: ein Exkurs . . . . .	158
	2. Das Entstehen der politischen Zentralinstanz aus dem paschtunischen Stamm der Durrani . . . . .	161
	a) Die politische und soziale Organisation der paschtunischen Bergstämme . . . . .	161
	b) Die politische und soziale Organisation der paschtunischen Durrani- und Ghilzai . . . . .	166
X.	Afghanistan als geschichtetes Imperium . . . . .	169
	1. Paschtunische Staatsaversion: Das Imperium im Imperium . . . . .	170

	a) Materielle Gratifikationen als Mittel nominaler Herrschaft über Paschtunen . . . . .	170
	b) Rebellionen als Mittel zur Abwehr faktischer Staatsherrschaft . . . . .	173
	2. Afghanistan als paschtunisches Imperium . . . . .	178
XI.	Quellen innenpolitischer Spannungen . . . . .	183
	1. Die Beziehungen zwischen ethnischen Gruppen . . . . .	183
	a) Beziehungen zwischen Paschtunen . . . . .	183
	b) Paschtunen und Tadjiken . . . . .	184
	c) Nordafghanistan . . . . .	185
	d) Soziale Isolierung der Hazaras: religiöse Gründe . . . . .	186
	e) Paschtunische Nomaden im Hazaradjat . . . . .	187
	2. Die Rolle des Staates im Bewußtsein seiner Bevölkerung . . . . .	190
	a) Zwangsumsiedlung . . . . .	191
	b) Zwangsarbeit . . . . .	192
	c) Militärdienst . . . . .	193
	d) Besteuerung . . . . .	193
	e) Beamtenwillkür . . . . .	195
	f) Reaktionen der Bevölkerung . . . . .	196
XII.	Möglichkeiten und Probleme des Aufbaus eines neuen Staatsbildes . . . . .	198
	1. Das Unterlassen entfremdender Staatseingriffe . . . . .	199
	2. Wachsende Erwartungen der Paschtunen . . . . .	200
	a) Schulerziehung . . . . .	200
	b) Medizinische Hilfe . . . . .	201
	c) Wachsende Erwartungen durch Verarmung . . . . .	202
	d) Das Radio in Paktia: ein Exkurs . . . . .	203
	3. Konkurrenz als Handlungszwang: Der Einfluß Pakistans . . . . .	206
	4. Das Spezialproblem des Nomadismus . . . . .	209
	a) Nomaden als innenpolitisches Problem . . . . .	209
	b) Das Sefthaftwerden von Nomaden . . . . .	210
	5. Erwartungen nicht paschtunischer Bevölkerungen . . . . .	213
	a) Hazaras . . . . .	213
	b) Tadjiken . . . . .	215
	c) Afghanistans Norden . . . . .	215
XIII.	Einige weitere Probleme Afghanistans auf dem Wege zum Nationalstaat . . . . .	217
	1. Das Sprachproblem . . . . .	218
	2. Das Problem der Religion . . . . .	220
	3. Entwicklung einer nationalen Ideologie . . . . .	221
	4. Die Notwendigkeit einer inter-ethnischen politischen Elite . . . . .	225
	5. Außenpolitische Probleme . . . . .	225
XIV.	Zusammenfassung und Ausblick . . . . .	231
	Literaturverzeichnis . . . . .	236